KLEINGRUPPEN

Worte, die bewegen

pastorsblog.de

Thema: Kommunikation mit Tiefgang – Wie unsere Sprache Segen oder Fluch bringt

Icebreaker: Ein Gedanke zum Nachdenken

Ein jüdisches Sprichwort sagt:

„Das Wort, das du sprichst, ist dein Herr; das Wort, das du verschweigst, ist dein Sklave."

Kurze Anregung: Worte sind wie Samen: Einmal ausgesät, fangen sie an zu wachsen – entweder als Blume, die jemanden aufbaut, oder als Unkraut, das Beziehungen erstickt. Wir unterschätzen oft die Macht dessen, was wir „mal eben so" sagen. Ein einziger Satz kann ein Kind jahrelang prägen oder eine Freundschaft zerstören. Aber Worte können auch heilen. Was würde passieren, wenn wir anfangen würden, unsere Worte so sorgfältig zu wählen wie unsere Kleidung?

> **JAKOBUS 3, 5-10**
>
> *So kann auch die Zunge, so klein sie auch ist, enormen Schaden anrichten. Ein winziger Funke steckt einen großen Wald in Brand! Die Zunge ist wie eine Flamme und kann eine Welt voller Ungerechtigkeit sein. Sie ist der Teil des Körpers, der alles beschmutzen und das ganze Leben zerstören kann, wenn sie von der Hölle selbst in Brand gesteckt wird. Der Mensch kann die unterschiedlichsten Tiere und Vögel, Reptilien und Fische zähmen, aber die Zunge kann niemand im Zaum halten. Sie ist ein unbeherrschbares Übel, voll von tödlichem Gift. Mit ihr loben wir Gott, unseren Herrn und Vater; dann wieder verfluchen wir mit ihr andere Menschen, die doch als Ebenbilder Gottes geschaffen sind. So kommen Segen und Fluch aus demselben Mund. Und das, meine Freunde, darf nicht so sein!*

Fragen zum Nachdenken

1. Was sagt der Text über Gott?
2. Was sagt der Text über die Menschen? (In der Geschichte und heute)
3. Was sagt der Text über dich?
4. Was möchte ich konkret verändern? (Mach dir hier keinen Druck, aber setz dir für die nächste Woche konkrete Ziele. Bitte Gott dir bei der Umsetzung zu helfen.)

Vertiefung

A. Die Zunge als Steuerruder

Jakobus vergleicht die Zunge mit einem kleinen Steuerruder, das ein riesiges Schiff lenkt (Jakobus 3,4).

- **Impuls:** Deine Worte lenken nicht nur das Leben anderer, sondern auch dein eigenes Herz. Wer ständig negativ spricht, wird ein bitteres Herz bekommen. Wer lernt, Gott zu loben und Menschen zu segnen, dessen innerer Fokus verschiebt sich. Unsere Sprache ist der „Vorgarten" unseres Charakters.
- **Frage:** In welche Richtung „steuern" deine Worte dein Leben aktuell? Eher in Richtung Dankbarkeit oder eher in Richtung Unzufriedenheit und Kritik?

B. Das Echo der Ehrfurcht

John Bevere betont in *„The Awe of God"*, dass wir für jedes unnütze Wort Rechenschaft ablegen werden (Matthäus 12,36).

- **Einsicht:** Ehrfurcht vor Gott bedeutet zu realisieren, dass Gott jedes Telefonat, jede WhatsApp und jedes Tischgespräch mit anhört. Wenn wir begreifen, dass unser Gegenüber „nach Gottes Bild geschaffen" ist (V. 9), wird Klatsch und Tratsch zu einer Beleidigung des Schöpfers. Respektvolles Reden ist ein Akt der Anbetung.
- **Frage:** Wie würde sich unsere Kommunikation verändern, wenn wir uns vor jedem Satz kurz fragen würden: „Würde ich das auch sagen, wenn Jesus physisch direkt neben mir stünde?"

C. Kommunikation als „Gnaden-Transport"

Paulus fordert uns in Epheser 4,29 auf, nur Worte zu wählen, die „gut sind zur Erbauung, damit sie Gnade bringen denen, die sie hören".

- **Herausforderung:** Jüngerschaft bedeutet, Worte als Transportmittel für Gottes Gnade zu nutzen. Das schließt notwendige Korrektur nicht aus, aber der Grundton muss Liebe sein. Ein reifer Christ erkennt, wann Schweigen besser ist als Rechtbehalten.
- **Frage:** Wo nutzt du deine Worte vielleicht noch als „Waffe", um andere klein zu halten oder dich selbst zu erhöhen? Wie kannst du ein „Gnaden-Bringer" durch deine Sprache werden?

D. Praktisches Werkzeug: Der T.H.I.N.K.-Test

Übung für die Reife: Bevor du etwas Kritisches über jemanden sagst oder eine hitzige Nachricht schreibst, gehe diesen Test durch:

- **T** - Is it **T**rue? (Ist es wahr?)
- **H** - Is it **H**elpful? (Ist es hilfreich?)
- **I** - Is it **I**nspiring? (Ist es inspirierend/aufbauend?)
- **N** - Is it **N**ecessary? (Ist es notwendig?)
- **K** - Is it **K**ind? (Ist es freundlich/gütig?)

- **Wochen-Challenge:** Nimm dir vor, diese Woche jeden Tag mindestens einer Person ein ganz gezieltes, schriftliches oder mündliches Wort der Ermutigung zu geben (ohne Hintergedanken).
- **Reflexion:** Achte darauf, wie diese positive Saat dein eigenes Herz weicher macht.